

p"ct
2019/20

5780

Durch das jüdische Jahr
Terminplaner

Herausgegeben von
Irith Michelsohn und Paul Yuval Adam

p"ct 2019/20 5780

Vorrede

Der Kalender für das jüdische Jahr 5780 erscheint als 15. Ausgabe „Durch das jüdische Jahr“. In gewohnter Weise bietet er die Angaben zu Schabbatbeginn und -ende, dementsprechend auch für alle weiteren Feiertage. Die angegebenen Zeiten für das Kerzenzünden liegen 18 Minuten vor, für Hawdala 50 Minuten nach Sonnenuntergang. Angegeben sind die Zeiten für Berlin, Frankfurt und München, sowie Zürich und Wien. Die aktuellen örtlichen Zeiten, auch abweichende Minhagim, erfragen Sie bitte in Ihrer Gemeinde oder sie forschen im Internet nach. Am umfassendsten informiert hier www.hebcal.com.

Neben dem jüdischen ist der allgemeine Kalender mit allen jüdischen und gesetzlichen Feiertagen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Liechtenstein dargestellt. Weiterhin finden Sie ausgewählte internationale und nationale Gedenktage, die keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben.

Das Jahr 5780 ist ein Jahr des Typs h"çb.

Dies bedeutet, dass Rosch haSchana auf einen Montag und der erste Tag Pessach auf einen Donnerstag fällt. Es handelt sich um ein überzähliges oder auch komplettes jüdisches Jahr mit 355 Tagen. Die Monate Cheschan und Kislev haben jeweils 30 Tage. Im Jahresverlauf werden 6 Doppelsidrot gelesen, weil der 2. Tag Schawuot auf einen Schabbat fällt, gibt es in der Diaspora (min.chul) eine weitere am 4. Juli.

Der Kalender spiegelt die Vielfalt der Gemeinden im deutschen Sprachraum wieder. Schabbat und jüdische Feiertage erscheinen mit den jeweils gültigen Zeiten für Beginn und Ende. Auch für den 2. Tag Jontew (Jom Tow - Feiertag) werden die Zeiten

für das Kerzenzünden und Hawdala angegeben. Für diejenigen, die nur einen Tag einhalten (Tradition Erez Jisrael / Minhag Jisrael), ist die Hawdalazeit am Ende des 1. Tages angegeben.

Es gibt zwei unterschiedliche Feiertagskalender. Minhag Jisrael, die Tradition, die im Land Israel entstanden ist. Sie folgt den in der Tora angegebenen Daten (außer Rosch haSchana). Hierfür steht die Abkürzung: min.jisr. Für die Diaspora, außerhalb Israels – chutz la'arez gibt es die Tradition des zweiten Feiertages (außer Jom Kippur). Die Abkürzung hierfür lautet: min.chul. Da im Jahr 2020 der 2. Tag Schawuot auf einen Schabbat fällt, verlangsamt sich der Zyklus der Toralesung des Minhags Chul zwischen dem 6. Juni und dem 4. Juli. Daher werden am Schabbat in dieser Zeit zwei Paraschot angegeben.

Sämtliche Toralesungen des Jahres sind am entsprechenden Tag zu finden. Erst steht der vollständige, danach der gedrittelte Abschnitt angegeben. Im Jahr 5780 wird das erste Drittel gelesen und ab dem 17.10.2020, Schabbat Bereschit 5781 dann der zweite. Teilweise abweichende Lesungen entsprechen wie angegeben dem sefardischen (sef.) Ritus. Ebenso gibt es gemäß dem liberalen, zeitgemäßen Verständnis (lib.) andere Lesetraditionen.

Zum Wochenbeginn im Jahr 2019 finden sich Zitate aus dem entsprechenden Abschnitt der Tora, teilweise auch aus der Prophetenlesung (Haftara). Ab Rosch Chodesch Tewet am 29. Dezember 2019 finden sich Sprüche aus Mischle, den Sprüchen Salomos an dieser Stelle. Erklärungen zu verschiedenen Feiertagen finden Sie ganz am Ende der Woche. Diese stellen keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie bieten nur die Möglichkeit, manche Begriffe etwas näher zu erläutern. Bei größerem Interesse finden Sie weitere Angaben und Erklärungen in den entsprechenden Nachschlagewerken oder im Internet. Die eingefügten Personendaten erinnern an verschiedene Persönlichkeiten des jüdischen Lebens. In dieser Ausgabe mehrheitlich weniger bekannte, aber dennoch wichtige Wissenschaftler aus der jüdischen Welt.

Da die erste Zusammenarbeit erfolgreich verlaufen ist, wird auch diese Ausgabe gemeinsam mit dem Patmos Verlag produziert. Daher gehört die ISBN auch zu Patmos. Wir freuen uns über das Interesse des Patmos Verlages an dieser Publikation und wünschen, dass damit dieses kleine „Nachschlagewerk“ eine noch größere Verbreitung findet.

Die Illustrationen für den Kalender stammen auch in diesem Jahr von Rabbiner Alexander Lyskovoy, der die Zeichnungen eigens für diese Ausgabe entworfen und angefertigt hat.

Rabbiner Alexander Lyskovoy wurde 1954 in Rostow am Don (Südrussland) geboren. Seit 1977 arbeitete er als Grafikdesigner und Illustrator in seiner Heimatstadt. Nach dem Studium am Leo Baeck College in London erwarb er seinen MA in Jüdischen Studien und erhielt darauf die Rabbinerordination. Seitdem amtierte er in St. Petersburg, danach in Moskau als Landesrabbiner und Aw Bet Din für die Reformgemeinden in Russland. Im Jahr 2015 zog er nach Deutschland und ist seitdem ist er in unterschiedlichen Projekten in Deutschland und Russland engagiert.

Mein Sohn, vergiss nicht meine Weisung...
Ein Baum des Lebens ist sie für die, die sie ergreifen,
und wer sie festhält, ist glücklich zu preisen.

Dieser Satz aus den Sprüchen Salomos (Mischle 3, 1a + 18) ist einer der bekanntesten, der sich auf die Lehre, also die Tora bezieht. Wir singen ihn in der Synagoge immer beim Einheben der Torarollen. Er ist natürlich doppelt bedeutsam, weil das Bild des Lebensbaumes uns mit dem Inhalt verbindet und direkt zu uns spricht, aber auch deshalb, weil die Holzgriffe jeder Sefer Tora Azej Chajim – Lebensbäume heißen. Wir halten uns also bei der Zeremonie der Hagba'a nach der Toralesung an diesem Baum des Lebens fest und erleben so auch ganz handgreiflich, also praktisch, was es bedeutet, die Weisung spricht die Tora zu ergreifen.

In diesem Jahr bestimmen die Sprüche Salomos die Illustrationen und zum größten Teil die wöchentlichen Zitate. Viele der Sprüche kommen auch hie und da in unserem Alltagsleben vor, ohne dass wir oft wissen woher sie stammen. Bild und Text bilden nicht immer eine Einheit, aber beides gemeinsam auch in Bezug auf die spezielle Zeit im Jahr kann zum Nachdenken anregen.

Rabbiner Lyskovoy bietet mit seinen Zeichnungen eine künstlerisch emotionale Auseinandersetzung mit bestimmten Anlässen im jüdischen Jahr und stellt ebenso einen Bezug zu den vorangestellten Sprüchen her.

Wir danken dem Verlag Herder, dass wir die deutschen Übersetzungen der Sprüche Salomos aus dem Buch: Die Schriften in der Übersetzung von Rabbiner Ludwig Philippson, Freiburg 2018 übernehmen und abdrucken durften.

Enger im Ijar 5779, April/Mai 2019

Irith Michelsohn und Paul Yuval Adam
Jüdische Verlagsanstalt Berlin GmbH



Jiskortermine 2019/2020

9. Oktober 2019	Jom Kippur
21. Oktober 2019	Schmini Azeret
15. April 2020	7.Tag Pessach (min.jisr.)
16. April 2020	8.Tag Pessach (min.chul)
29. Mai 2020	Schawu'ot (min.jisr.)
30. Mai 2020	2.Tag Schawu'ot (min.chul)
28. September 2020	Jom Kippur
10. Oktober 2020	Schmini Azeret

SEPTEMBER

1	So	Rosch Chodesch Elul	
2	Mo		
3	Di		
4	Mi		
5	Do		
6	Fr		D
7	Sa	Schoftim	
8	So		
9	Mo		
10	Di		
11	Mi		
12	Do		
13	Fr		
14	Sa	Ki Teze	O
15	So		
16	Mo		
17	Di		
18	Mi		
19	Do		
20	Fr		
21	Sa	Ki Tawo/Lejl Slichot	
22	So		Q
23	Mo		
24	Di		
25	Mi		
26	Do		
27	Fr		
28	Sa	Nizawim	•
29	So	Erew Rosch haSchana	
30	Mo	Rosch haSchana 5780	

OKTOBER

1	Di	Rosch haSchana 5780
2	Mi	Zom Gedalja
3	Do	
4	Fr	
5	Sa	Schabbat Schuwa; Wajelech ^D
6	So	
7	Mo	
8	Di	Erew Jom Kippur
9	Mi	Jom Kippur
10	Do	
11	Fr	
12	Sa	Ha'asinu
13	So	Erew Sukkot [○]
14	Mo	Sukkot 1
15	Di	Sukkot 2
16	Mi	Sukkot 3
17	Do	Sukkot 4
18	Fr	Sukkot 5
19	Sa	Sukkot 6
20	So	Sukkot 7
21	Mo	Schmini Azeret/ Simchat Tora ^q
22	Di	Simchat Tora
23	Mi	
24	Do	
25	Fr	
26	Sa	B'reschit
27	So	
28	Mo	●
29	Di	Rosch Chodesch Cheschwan
30	Mi	Rosch Chodesch Cheschwan
31		

NOVEMBER

1	Fr	
2	Sa	Noach
3	So	
4	Mo	^D
5	Di	Jom haAlija
6	Mi	
7	Do	
8	Fr	
9	Sa	Lech L'cha
10	So	
11	Mo	
12	Di	[○]
13	Mi	
14	Do	
15	Fr	
16	Sa	Wa'era
17	So	
18	Mo	
19	Di	^q
20	Mi	
21	Do	
22	Fr	
23	Sa	Chaje Sara
24	So	
25	Mo	
26	Di	●
27	Mi	Sigd
28	Do	Rosch Chodesch Kislev
29	Fr	Rosch Chodesch Kislev
30	Sa	Toldot

DEZEMBER

1	So	
2	Mo	
3	Di	
4	Mi	^D
5	Do	
6	Fr	
7	Sa	Wajeze
8	So	
9	Mo	
10	Di	
11	Mi	
12	Do	[○]
13	Fr	
14	Sa	Wajischlach
15	So	
16	Mo	
17	Di	
18	Mi	
19	Do	^q
20	Fr	
21	Sa	Wajeschew
22	So	Erew Chanukka
23	Mo	Chanukka 1
24	Di	Chanukka 2
25	Mi	Chanukka 3
26	Do	Chanukka 4 ●
27	Fr	Chanukka 5
28	Sa	Chanukka 6/ Mikez/ Rosch Chodesch Tewet
29	So	Chanukka 7/ Rosch Chodesch Tewet
30	Mo	Chanukka 8
31	Di	

ÜBERBLICK 2020 (5780)

JANUAR

1	Mi
2	Do
3	Fr D
4	Sa <i>Wajigasch</i>
5	So
6	Mo <i>Assara b'Tewet</i>
7	Di
8	Mi
9	Do
10	Fr O
11	Sa <i>Wajechi</i>
12	So
13	Mo
14	Di
15	Mi
16	Do
17	Fr a
18	Sa <i>Schmot</i>
19	So
20	Mo
21	Di
22	Mi
23	Do
24	Fr ●
25	Sa <i>Wa'era</i>
26	So
27	Mo <i>Rosch Chodesch Schwat</i>
28	Di
29	Mi
30	Do
31	Fr

FEBRUAR

1	Sa <i>Bo</i>
2	So D
3	Mo
4	Di
5	Mi
6	Do
7	Fr
8	Sa <i>Beschallach</i>
9	So O
10	Mo <i>Tu biSchwat</i>
11	Di
12	Mi
13	Do
14	Fr
15	Sa <i>Jitro</i> a
16	So
17	Mo
18	Di
19	Mi
20	Do
21	Fr
22	Sa <i>Schabbat Sch'kalim; Mischpatim</i>
23	So ●
24	Mo
25	Di
26	Mi
27	Do
28	Fr
29	Sa <i>Truma</i>

MÄRZ

1	So
2	Mo D
3	Di
4	Mi
5	Do
6	Fr
7	Sa <i>Schabbat Sachor; Tezawe</i>
8	So
9	Mo <i>Ta'anit Esther; ErewPurim</i> O
10	Di <i>Purim</i>
11	Mi <i>Schuschan Purim</i>
12	Do
13	Fr
14	Sa <i>Schabbat Para; Ki Tissa</i>
15	So
16	Mo a
17	Di
18	Mi
19	Do
20	Fr
21	Sa <i>Schabbat haChodesch; Wajakhel-Pekudej</i>
22	So
23	Mo
24	Di ●
25	Mi
26	Do <i>Rosch Chodesch Nissan</i>
27	Fr
28	Sa <i>Wajikra</i>
29	So
30	Mo
31	Di

APRIL

1	Mi	D
2	Do	
3	Fr	
4	Sa	Schabbat haGadol; Zaw
5	So	
6	Mo	
7	Di	
8	Mi	Ta'anit B'chorot; Erev Pessach; Sederabend ○
9	Do	1. Tag Pessach
10	Fr	2. Tag Pessach
11	Sa	3. Tag Pessach
12	So	4. Tag Pessach
13	Mo	5. Tag Pessach
14	Di	6. Tag Pessach a
15	Mi	7. Tag Pessach
16	Do	8. Tag Pessach
17	Fr	
18	Sa	Schmini
19	So	
20	Mo	
21	Di	Jom haShoa
22	Mi	
23	Do	●
24	Fr	Rosch Chodesch Ijar Tasria-Mezora;
25	Sa	Rosch Chodesch Ijar
26	So	
27	Mo	
28	Di	Jom haSikaron
29	Mi	Jom haAzma'ut
30	Do	D

MAI

1	Fr	
2	Sa	Acharej Mot- Kedoshim
3	So	
4	Mo	
5	Di	
6	Mi	
7	Do	○
8	Fr	Pessach Scheni
9	Sa	Emor
10	So	
11	Mo	
12	Di	Lag baOmer
13	Mi	
14	Do	a
15	Fr	
16	Sa	Behar-Bechukotaj
17	So	
18	Mo	
19	Di	
20	Mi	
21	Do	
22	Fr	Jom Jeruschalajim ●
23	Sa	Bamidbar
24	So	Rosch Chodesch Siwan
25	Mo	
26	Di	
27	Mi	
28	Do	Erev Schawu'ot; Tikkun Lejl Schawu'ot
29	Fr	Schawu'ot
30	Sa	2. Tag Schawu'ot D
31	So	

JUNI

1	Mo	
2	Di	
3	Mi	
4	Do	
5	Fr	○
6	Sa	Nasso
7	So	
8	Mo	
9	Di	
10	Mi	
11	Do	
12	Fr	
13	Sa	Beha'alotcha a
14	So	
15	Mo	
16	Di	
17	Mi	
18	Do	
19	Fr	
20	Sa	Schlach L'cha
21	So	●
22	Mo	Rosch Chodesch Tammus
23	Di	Rosch Chodesch Tammus
24	Mi	
25	Do	
26	Fr	
27	Sa	Korach
28	So	D
29	Mo	
30	Di	

September

Elul | w | a

Die Sprüche Schelomohs, des Sohnes Davids, des Königs von Jisrael, um Weisheit und Zucht zu verstehen und die Worte zur Einsicht zu begreifen, um heilsame Züchtigung anzunehmen, Gerechtigkeit, Recht und Geradheit, um Klugheit an die Unerfahrenen weiterzugeben, Erkenntnis und Besonnenheit an die Jugend. Es höre der Weise und mehre das Wissen, und der Einsichtige erwerbe die Kunst zum Leiten, um Spruch und Rätselspruch zu verstehen, Worte von Weisen und ihre Rätsel.

l w l a



1
1

So

Europäischer Tag der jüdischen Kultur; Antikriegstag (D)

Denn der Ewige, euer Gott, ist es, der mit euch geht, um für euch mit euren Feinden zu streiten und euch Hilfe zu leisten.
(Dwarim 20,4)

Rosch Chodesch Elul

Num 28,1–15; halbes Hallel

2
2

Mo

3
3

Di

4
4

Mi

September



Do **5**
5



Fr **6**
D **6**

Kerzenzünden
Berlin: 19:25
Frankfurt/Main: 19:41
München: 19:27
Wien: 19:08
Zürich: 19:38

Edwin Oppler, Architekt – Todestag 1880

Schoftim

Dtn 16,18–21,9; (3jhg. Zykl) 19,14–21,9;
4. Haftara des Trostes: Jesaja 51,12–52,12

Sa **7**
7

Hawada
Berlin: 20:30
Frankfurt/Main: 20:47
München: 20:33
Wien: 20:14
Zürich: 20:44

Impressum

»Durch das Jüdische Jahr 5780 – 2019/2020« ist eine Koproduktion der Jüdischen Verlagsanstalt Berlin, GmbH und des Patmos Verlags der Schwabenverlag AG, Ostfildern.

Alle Rechte vorbehalten

© 2019 Jüdische Verlagsanstalt Berlin, GmbH
www.juedische-verlagsanstalt.de

und Verlagsgruppe Patmos in der Schwabenverlag AG, Ostfildern
www.patmos.de

Satz

Schwabenverlag AG, Ostfildern

Umschlagabbildung

Rabbiner Alexander Lyskovoy

Illustrationen

Rabbiner Alexander Lyskovoy

Bildlegenden

Die Schriften, Freiburg i. Br. 2018

Herstellung

Schwabenverlag AG, Ostfildern

Druck

Finidr s. r. o., Český Těšín

Hergestellt in Tschechien

ISBN 978-3-8436-1145-9

